

Musik und Ökonomie



finale

Montag, 11. 02. 2002

Abschluss-
konzert der
StudentInnen
und DozentInnen
des Instituts
für Musik und
Musikwissenschaft

50 EURO



20 Uhr
Audimax

Finale 2002

Frank Zappa Ruth is sleeping Programmierung/Einspielung Jan Hellwig

Originalkomposition für Synclavier hier in der Bearbeitung für zwei Pianisten. Spieldauer 6 min.
Vorhang auf, Scheinwerfer (eventuell Sucher) auf Disc.-Klavier, Musik automatisch oder Start von Hand.
Assoziation : Musikautomaten der Vergangenheit, unsichtbare Spieler, ökonomisch- weniger als 1 Spieler

ALLE MODERATIONEN DANN VOR DEN BEITRÄGEN

Antonio Carlos Jobim Samba de uma nota so Lena Blum, Simon Begemann
Hannes Picning, Hendrik ??

Trio plus Gesang: Samba, die im 1. Formteil um eine Note kreist - wie so häufig führt der Wunsch nach 4 min
Einschränkung dann im Mittelteil (dies nur andeuten) zu einer Gegenreaktion in Form von plappernden
Tonkaskaden.

Jobim als einer der hervorragenden Komponisten des Bossa Nova. Bossa Nova stilistisch allgemein
Ablehnung grosser Gesten, sparsam, eher sprechend als singend, Themen des Alltag erzählend

Steve Reich Clapping Andreas Herdy, Karsten Kleinc-Bek

Minimal Music als Form der Beschränkung des Materials, hier auch des Instrumentariums (vier Hände) 3 min

John Cage 4' 33' Robert Stripling (Gastmusiker)

Moderation betont seriös, Musik als Zeitkunst, Interpret im freien Spiel mit der Zeit etc., Moderator ab 5 min
Robert betritt mit seinen Noten allein die Bühne und widmet sich seinem Vortrag

möglicher Nachtrag: Robert ist Schlagzeuger aus Hannover

Wayan Loceng Cekcek Romantis für Gender Wayang Andreas Herdy/Bandeinspielung

Klassische Gamelanmusik. Spieltechnik zweistimmig gespielt. Dämpfen und spielen in jeder Hand. 5 min
Komposition speziell für dieses Instrument. Einer der Ursprünge der „Minimal Music“, wie alle
balinesische Musik immer mit spirituellem Hintergrund.

Kurt Weill Zuhälterballade aus der Lena Blum, Michael Müller,
Dreigroschenoper Tilman Finckh, Willfried Beck

Titel von Oper wie Ballade weisen in den Bereich der Ökonomie, (Vortragsweise als 6 min
Strassenmusik --- in der Moderation vielleicht nur angedeutet --- ebenso). Zwei Musiker betreten
spielend die Bühne, werden von oberhalb mit eingewickelten Münzen bedacht. Passantenpaar flüstert
dem einen Musiker einen Musikwunsch ins Ohr. Gesang und Tanz im Zwischenspiel.

Erik Satie Gymnopedie I – III Christian Mädler

Satie mit seinen Kompositionen als Absage an die Tastenritter der Salons seiner Zeit, meditative 6 min
Ausstrahlung der Stücke, finden auch in der Werbung unserer Zeit Anwendung.

Pause

Andreas Hoppe Money poliert Andreas Hoppe/Ensemble ??

Money – it's a crime, so klingt es bei Pink Floyd, eine der Supergruppen der 70er Jahre, deren 5 min
Touren mit einem Aufwand an Mensch und Material neue Massstäbe gesetzt haben,

Arnold Schoenberg Klavierstücke op.19 Nobuko Braun-Feldweg

Eine andere Art, mit musikalischem Material ökonomisch umzugehen zeigt die Zwölftonmusik auf... 8 min

Guiseppe Verdi Aida - Potpourri Beck/HellwigEnsemble
(Bearb. David Bolognesi)

Grosse Musik in kleiner Besetzung. Aida für Caffehaus-Orchester bietet die Möglichkeit 12 min
KLASSIKER mit „Sahne“ zu geniessen.

Albert Lavignac Galopp-Marche Klavier für acht Hände Wiebke Andersen, Julia Fritsch
Sanne Ziethen, Silke Lode

Acht Hände und es genügt ein einziger Flügel... 4 min

ABBA Money Money Lindsay Lewis, Gesang
Sigi Dresen, Piano
André Neygenfund, Bass
Timo Warnecke, Drums

Abba, zeitweise der grösste Exportartikel eines kleinen Landes im Norden.... 5 min

Jerry Bock Wenn ich einmal reich wär' Ann-Kathrin Leistner, Gesang
Veronika Winstel, Violine
Katrin Löwensprung, Akkordeon

Am Schluss die Frage, die Sehnsucht nach Glück. 4 min

Schlusseinstellung während der Abmoderation:

Robert sitzt an einem Tisch und verteilt Briefumschläge mit der Abendgag an jeden einzelnen Musiker. Die
Akteure gehen mit den Umschlägen in den Bühnenraum und bleiben für den gemeinsamen Schlussapplaus stehen,
den letzten Umschlag erhält der Moderator.

Ensemble: Juliane Beck, Felix Blohmer, Nicolas Melun, Carolin Metz, Wiebke Schwertner, Solveig Taphorn,
Birgit Veddeler, Larissa Wien, Keyna Wilkins, Veronika Winstel, Andrea Wortel, Sanne Ziethen

Planung und Gesamtleitung: Jan Hellwig, Willfried Beck